



RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE)

QMINES LTD.

STAND: 05. Oktober 2026

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



QMINES

FACTSHEET
RESEARCH REPORT
(INITIAL)

Aktuelle Kurse

AUD 0,076 Sydney (ASX)
02.10.26

EUR 0,043 Frankfurt
02.10.26

Performance in AUD:
3 / 6 / 12 Monate
43 % / 43 % / 29 %

Branche

Rohstoffe

Marktkapitalisierung

58,7 Mio. AUD

Ausstehende Aktienzahl

772 Mio.

Options

32 Mio.

Voll verwässerte Aktienzahl

804 Mio.

Durchschn. Tagesvolumen
(90 Tage)

1.471.033 Stück (ASX)

52 Wochen Range

AUD 0,043 - 0,082

EUR 0,022 - 0,0495

Symbole

ASX: QML

FSE: 81V

WKN: A2QSAM

ISIN: AU0000141533

Website
<https://qmines.com.au>
Head Office

Suite J, 34 Suakin Drive, Mos-
man NSW 2088
Australien

IR Kontakt

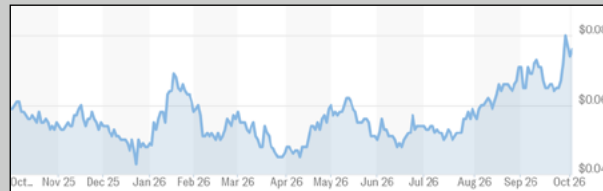
Peter Nesvada

Tel: +61 3 9504 8420

info@qmines.com.au
QMINES LTD.
Unternehmensprofil

**Sustainable
Australian
Copper**

Das australische Kupfer/Gold-Entwicklungsunternehmen QMines Ltd. (ASX: QML, FSE: 81V, ISIN: AU0000141533) verfügt über drei zu 100 % eigene Projekte in Queensland. Im Hauptprojekt läuft derzeit die Erstellung einer definitiven Machbarkeitsstudie (DFS).



QMines Jahreschart in AUD
(Quelle: MarketWatch)

QMines: Finanzdaten (in Mio. AUD)

(Geschäftsjahresende zum 30.6.)

Geschäftsjahr	GJ 2023/24	GJ 2024/25	GJ 2025/26
Umsatzerlöse	0,19	0,11	0,22
Nettoergebnis	-3,37	-2,94	-4,43
Ergebnis je Aktie in AUD	-1,63	-0,84	-0,74
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-
Dividende	-	-	-
Cashbestand: ca. 14,4 Mio. AUD (Stand: August 2026)			

Investmentansatz

Die Kupfernachfrage wird weltweit langfristig deutlich ansteigen. Der Kupferbedarf einer fossilarmen Wirtschaft ist enorm. Klimaneutralitätsbestrebungen wie erneuerbare Energieerzeugung, der Ausbau von Stromnetzen, die Elektromobilität, das Bau- und Transportwesen, der Elektronikbereich und darüber hinaus der Bau von KI-Rechenzentren benötigen viel an Kupfer. Gleichzeitig geht man davon aus, dass die absehbare Kupferproduktion dafür nicht ausreichen wird.

Die Rahmenbedingungen für Kupfer-Entwicklungsunternehmen wie QMines, die den Markt zukünftig bedienen möchten, sind daher ausgesprochen gut. Anfang 2027 will das Unternehmen für das Hauptprojekt Mt Chalmers eine definitive Feasibility Studie vorlegen. Eine mögliche Produktion ist ab 2029 vorgesehen. Mit den beiden weiteren Projekten im Portfolio möchte man längerfristig sogar ein Multi-Projekt Produktionszentrum für Kupfer und Gold aufbauen.

Für spekulativ eingestellte Anleger bietet die Aktie des Unternehmens, die im aktuellen Entwicklungsstadium noch moderat bewertet ist, die Chance auf deutliche Kurssteigerungen, wenn das Projekt Mt Chalmers nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie realisiert werden sollte.

QMINES

**DAS UNTERNEHMEN
-
PROJEKTLAGEN**

Drei Projekte in Queens-
land mit Fokus auf Kupfer
und Gold

Hub-Strategie

Geplante Konzentrat-
produktion

QMINES

QMines besitzt in Queensland drei eigene fortgeschrittene Rohstoffprojekte innerhalb 140 km von Rockhampton. Die Projekte sind prospektivisch für Kupfer, Gold und Basismetalle. Das Flaggschiff ist das hochgradige Kupfer/Gold-Projekt Mt Chalmers mit Reserven von u.a. 65 kt Kupfer und 160 koz Gold bei einer Gesamtressource von knapp 145 kt CuEq. Über 80 % der Gesamttonnage steht in den Reserven. Es existiert bereits eine positive vorläufige Machbarkeitsstudie (PFS), auf die Anfang 2027 eine definitive Machbarkeitsstudie folgen soll. Mt Chalmers ist eine Brownfield-Entwicklung mit historischer Kupferproduktion und bestehender Infrastruktur, welche den Kapitalbedarf reduziert.

Als weitere Projekte bestehen unweit entfernt Develin Creek (Kupfer/Zink) und Mt Mackenzie (Gold/Silber), die für eine Zulieferung an geplante Verarbeitungsanlagen von Mt Chalmers in Frage kommen ("Hub-Strategie"). Die Kompatibilitäten zum Mt Chalmers-Prozessschema wurden erfolgreich getestet.

Hinsichtlich der Produktion beabsichtigt QMines im Hauptprojekt Mt Chalmers Erzverarbeitungsanlagen beispielsweise zu Kupferkonzentrat zu betreiben anstelle der Produktion von raffiniertem Kupfermetall. Dies ist durchaus typisch für Kupferunternehmen mit Sulfiderz in Queensland oder darüber hinaus. Es besteht die Möglichkeit zur Anlieferung an eine regionale Kupferraffinerie in Townsville nördlich von Rockhampton, die von Glencore betrieben wird. Dort befindet sich auch die Sun Metals Zinkraffinerie, hinter der Korea Zinc steht. Dieses Konzept reduziert erheblich den Investitionsbedarf für eigene Anlagen bei überschaubarem logistischen Aufwand im Vergleich zu entfernteren Projektlagen.

In der Projekt-PFS sind soweit nur für das Erz von Mt Chalmers drei hochwertige Konzentrattypen mit Kupfer/Gold, Zink/Silber und Pyrit/Gold vorgesehen.

Projektlagen von QMines

Die drei zu 100 % eigenen Projekte von QMines befinden sich im australischen Queensland. Aufgrund der regionalen Nähe zueinander ist die langfristige Perspektive die Entwicklung eines Multi-Projekt Produktionszentrums für Kupfer und Gold.

Folgende Abbildung zeigt die Lage des Flaggschiffprojekts Mt Chalmers in der Nähe von Rockhampton zusammen mit den Projekten Develin Creek und Mt Mackenzie sowie vorhandener Infrastruktur. QMines konnte die Tenementgebiete von Mt Chalmers und insbesondere von Develin Creek im Vergleich zu 2025 noch einmal deutlich erweitern. In allen der drei Projekte befinden sich bereits nachgewiesene Minerallagerstätten:

QMINES



PROJEKTLAGEN

-
PROJEKT
MT CHALMERS


Abb. 1: Projektlagen und umgebende Infrastruktur der Mt Chalmers, Develin Creek und Mt Mackenzie Projekte (Quelle: QMINES)

In der Region um Mt Chalmers gibt es eine Reihe von größeren Lagerstätten. Dazu gehört Mt Morgan (vgl. Abb. 1), eine historische VHMS-Lagerstätte, die 8,2 Mio. Unzen Gold und 400 kt Kupfer produzierte. Weitere Lagerstätten sind Cracow, wo 1,4 Mio. Unzen Gold und Mt Rawdon, wo 1,8 Mio. Unzen Gold gefördert wurden. Überdies ist Australien nach Chile das Land mit den weltweit zweitgrößten Kupferreserven.

Mt Chalmers

(Kupfer/Gold-Projekt / PFS-Level)

Mount Chalmers ist ein Brownfieldprojekt und umfasst eine Fläche von 316 km², liegt 25 km nordöstlich von Rockhampton in Küstennähe und verfügt über signifikante Infrastruktur. QMINES leitet daraus das Potenzial auf einen Bergbaubetrieb mit vergleichsweise niedrigen Produktionskosten ab. Brownfieldprojekte in Queensland haben deutlich niedrigere Kostenprofile als eine Vielzahl an Greenfield-Entwicklungen: so bestehen eine Standortinfrastruktur incl. Raffinerien in Townsville nördlich von Rockhampton und etablierte örtliche Beziehungen zu Gemeinden. Die bekannte Geologie reduziert sowohl die Kosten als auch das Zeitrisko in der Projektentwicklung.

Abbildung 2 vermittelt einen Überblick über das Gesamtprojekt incl. der regionalen Geologie und Infrastruktur. Den Entwicklungsschwerpunkt bildet die historische Mt Chalmers Mine im zentralen Projektareal. Dort liegen fast gänzlich die bislang nachgewiesenen Ressourcen und die Reserven im Projekt.

QMINES


**PROJEKT
MT CHALMERS**

Daneben sind auch drei umgebende Explorationsziele um die historische Mine markiert, die alle im geologischen Goldtrend Cawarral liegen:

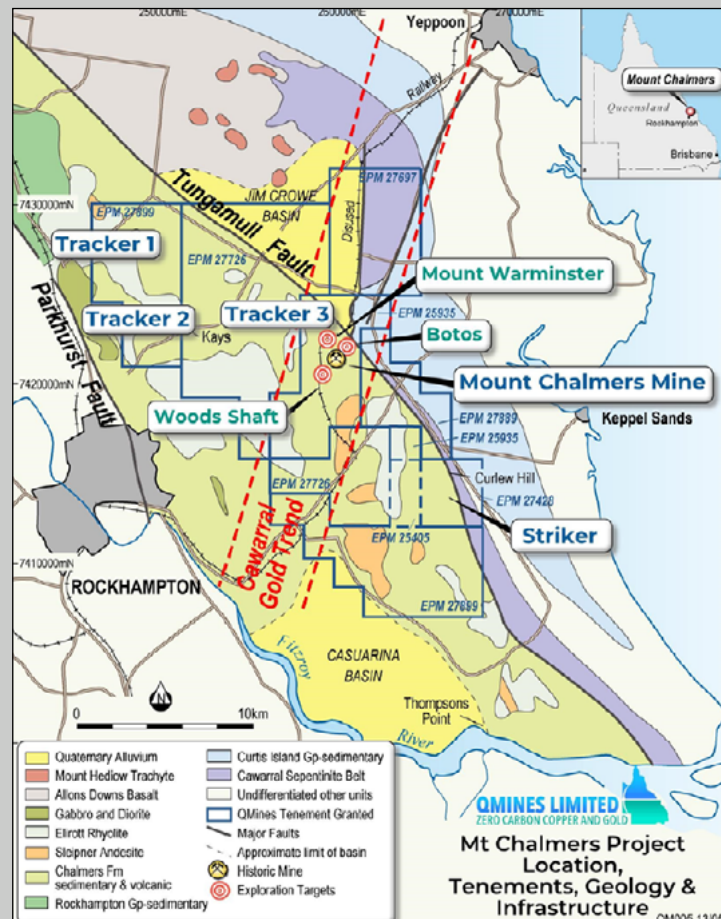


Abb. 2: Geologischer Überblick über das Mt Chalmers Projekt (Quelle: QMINES)

Das Projekt beinhaltet, wie angesprochen, die hochgradige historische Mt Chalmers Kupfer- und Goldmine. Die Mine war sporadisch zwischen 1898 und 1982 im Tage- und Untertagebau in Betrieb und produzierte 1,2 Mt mit 2,0 % Cu, 3,6 g/t Au und 19 g/t Ag. Die Mineralisierung in diesem Brownfieldprojekt besteht aus zwei Haupttypen. Zum einen liegen eine vulkanogene massive Sulfidmineralisierung vor (Volcanic Hosted Massive Sulphide/VHMS), die Kupfer, Gold, Silber, Blei und Zink enthält, und zum anderen eine darunter liegende Stringer-Zone (Feeder-Zone), die hauptsächlich Kupfer und Gold enthält. Das Projekt besitzt eine oberflächennahe Tagebaugeometrie. Die Mineralisierung befindet sich nahe der Oberfläche, liegt relativ flach und bleibt in mehreren Richtungen offen.

QMINES hat in weniger als drei Jahren fünf Aktualisierungen der Ressource veröffentlichen können und damit ein erhebliches Ressourcenwachstum erzielt. Im Zuge der PFS von 2024 konnten bereits auch Reserven ausgewiesen werden.

QMINES



PROJEKT
MT CHALMERS

Folgende Tabelle zeigt die aktuellen Reserven- und Ressourcenschätzungen. Neben Kupfer und Gold sind auch Zink, Silber und Schwefel enthalten:

MT CHALMERS JORC RESOURCE, AS AT 16 JUNE 2026							
Ore Reserve							
Category	Tonnes (Mt)	Cut-off	Cu (%)	Au (g/t)	Zn (%)	Ag (g/t)	S (%)
Proved	5.1	0.3% Cu	0.72	0.58	0.25	4.70	5.80
Probable	4.5	0.3% Cu	0.57	0.37	0.29	5.50	3.60
TOTAL	9.6	0.3% CU	0.65	0.48	0.27	5.20	4.30
Mineral Resource Estimate							
Category	Tonnes (Mt)	Cut-off	Cu (%)	Au (g/t)	Zn (%)	Ag (g/t)	S (%)
Measured	4.2	0.3% Cu	0.89	0.69	0.23	4.97	5.37
Indicated	5.8	0.3% Cu	0.69	0.28	0.19	3.99	3.77
Inferred	1.3	0.3% Cu	0.60	0.19	0.27	5.41	2.02
TOTAL	11.3	0.3% CU	0.75	0.42	0.23	4.60	4.30

Tab. 1: Aktuelle Reserven- und Ressourcenschätzung von Mt Chalmers mit Stand Juni 2026
(Reserven sind Teil der Ressourcen) (Quelle: QMines)

Die Reserven enthalten 65 kt Kupfer, 160 koz Gold, 30,6 kt Zink, 1,8 Moz Silber und 583 kt Pyrit. Mit der Einbeziehung von Schwefel in die Schätzung wird die Zugabe eines Pyritkonzentrats unterstützt.

Die Ressourcenschätzung basiert auf dem Minenplan der PFS. Das Gesamtprojekt Mt Chalmers enthält auch noch das kleinere Woods Shaft Deposit, das sich 700 m südwestlich der Hauptlagerstätte befindet. In einer kombinierten Schätzung erhöht sich die Tonnage auf 11,86 Mio. Tonnen mit hochgradigen 1,22 % CuEq, so dass sich eine Gesamtressource für das Projekt von knapp 145 kt CuEq ergibt. 84 % dieser Ressource entfällt auf die Measured & Indicated Kategorien, was ein hohes Maß an geologischem Vertrauen in das Vorkommen bedeutet.

Das Projekt beherbergt momentan insgesamt vier bekannte VHMS-Mineralisierungszonen, von denen mit Mt Chalmers und Woods Shaft (Au, Cu) erst zwei in der Ressourcenschätzung enthalten sind. Mit den Explorationszielen Botos (Au) und Mt Warminster, die Ressourcenpotenzial besitzen, oder auch mit weiteren Entdeckungen weist das Projekt ein signifikantes Wachstumspotenzial auf.

Folgende Abbildung vermittelt einen Überblick über die zentrale Projektregion mit den genannten Arealen und bisherigen Bohrstellen:

QMINES


**PROJEKT
MT CHALMERS**

Pre-Feasibility Studie
2024

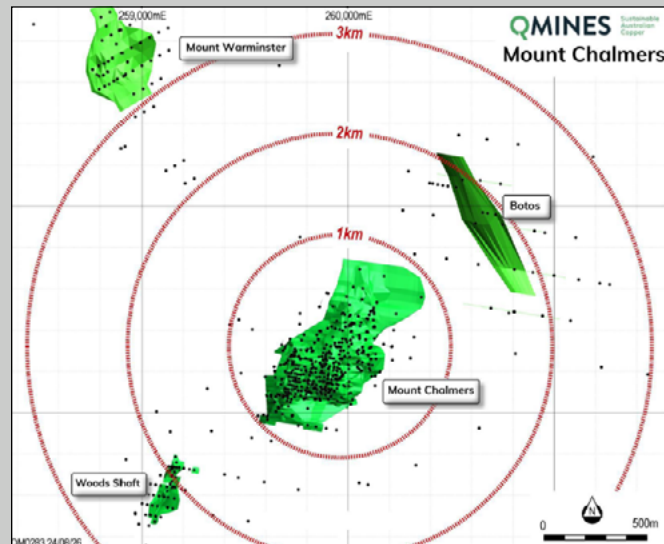
Definitive Feasibility
Studie aktuell in Arbeit


Abb. 3: Aktuelle Hauptzielgebiete im Mt Chalmers Projekt (Quelle: QMINES)

Mit der PFS von 2024, die bereits auf ausgewiesenen Reserven basiert, konnte QMINES schon eine vorläufige positive Wirtschaftlichkeit des Projekts nachweisen. Der Nettogegenwartswert (Net Present Value/NPV) im Base Case mit konservativen Metallpreisannahmen und einem Diskontierungsfaktor von 8 % liegt vor Steuern bei 373 Mio. AUD. Die Paybackdauer beträgt 1,8 Jahre. Die Minenlebensdauer umfasst 10,4 Jahre mit einer Verarbeitungsanlage von 1 Mtpa (in der Hub-Strategie ist langfristig eine 2 Mtpa-Anlage geplant). An anfänglichen CAPEX sind rund 192 Mio. AUD nötig. Die operativen Produktionskosten auf Basis C1 liegen bei 2,14 USD/lb CuEq. Nach Recovery können anteilige Verkaufsmengen in den Markt von insgesamt 62,9 kt Kupfer, 130 koz Gold, 28 kt Zink, 1,612 Moz Silber und 583 kt Pyrit (Py/S/Fe) erzielt werden.

Aktuell ist für Mt Chalmers eine definitive Feasibility Studie in Arbeit. Anfang 2026 war diesbezüglich ein zunächst geplantes PFS-Update in eine umfassende definitive Feasibility Studie (DFS) höhergestuft worden. Diese soll Anfang 2027 fertiggestellt sein. Die Machbarkeitsstudie und Vorarbeiten zu einer Projektrealisierung sind bis hin zu einer Investitionsentscheidung bereits voll finanziert. Es laufen Arbeiten zu Umweltstudien, zur Aktualisierung des geologischen 3D-Modells und Forcierung der Minenplanung oder zur Erlangung der beantragten Bergbaulizenz. Die Konstruktionsphase könnte in der zweiten Jahreshälfte 2027 starten. Ein Beginn der Produktion von Konzentraten wäre dann ab 2029 möglich.

Develin Creek und Mt Mackenzie als geplante Zulieferprojekte sind im ersten Schritt der Produktionsplanung in der DFS noch ausgenommen. Man verspricht sich eine risikoärmere, schnellere Entwicklung und einen niedrigeren CAPEX-Bedarf. Später soll dann das Expansionspotenzial wahrgenommen werden.

Für die Feasibility Studie wird aktuell noch intensiv gebohrt. Ein 20.000 m umfassendes, zuletzt an Bohrmetern verdoppeltes Bohrprogramm ist im breiteren Mt Chalmers Projektgebiet im Gange.

QMINES


PROJEKT
MT CHALMERS

PROJEKT
DEVELIN CREEK

Ein Schwerpunkt bildet Woods Shaft. Zudem soll ein möglicher Korridor zwischen Woods Shaft und Botos untersucht werden (vgl. Abb. 3). Auch Botos selbst wird bebohrt und konnte zudem kürzlich gebietsmäßig erweitert werden. Außerdem haben Bohrungen zur Erweiterung der Ressourcen unterhalb der Tagebaugrube von Mt Chalmers im Juli 2026 begonnen.

Zusammenfassend bietet Mt Chalmers mit Reserven von 9,6 Mt, oberflächennahen Mineralisierungen (offen entlang des Streichens und in die Tiefe), guter Metallurgie und vorhandener Infrastruktur eine margenstarke Entwicklungschance, die außerdem die Basis für ein regionales Produktionszentrum bereitstellen könnte.

Develin Creek

(Kupfer/Zink-Projekt / Ressourcen-Level)

Das Develin Creek-Projekt befindet sich etwa 90 km westlich von Rockhampton in Queensland. Die Gesamtfläche beträgt 272 km². Wie auch Mt Mackenzie könnte Develin Creek als ein mögliches Satellitendeposit im Tagebau für Mt Chalmers fungieren, um dortigen geplanten Verarbeitungsanlagen Erz zuzuführen.

Develin Creek umfasst ein geclustertes VHMS-System, das die Lagerstätten Sulphide City, Scorpion und Window beinhaltet. Diese sind durch massive bis halbmassive Sulfidlinen mit zugehöriger Stringer-Stil Mineralisierung und sulfidhaltigen Brekzien charakterisiert, die innerhalb basaltischer vulkanischer Wirtsequenzen entstanden sind. Folgende Abbildung zeigt einen Projektüberblick:

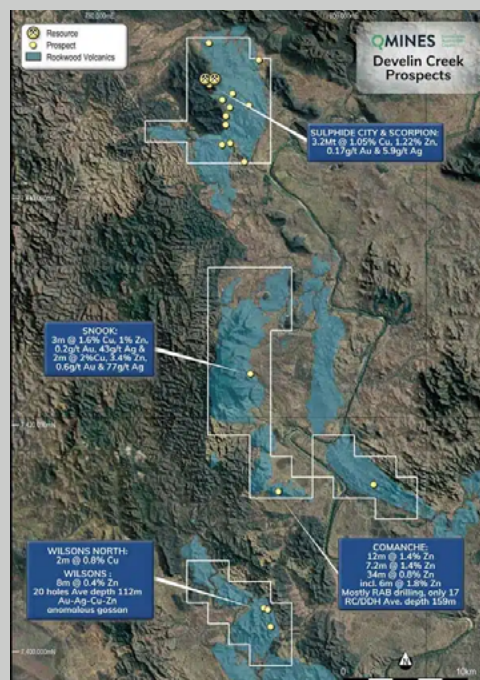


Abb. 4: Überblick über das Develin Creek Projekt (Quelle: QMines)

QMINES


**PROJEKT
DEVELIN CREEK**
**PROJEKT
MT MACKENZIE**

Ressourcenupgrade
erfolgt

Im Februar 2026 konnte zuletzt ein Ressourcenupgrade veröffentlicht werden. 90 % der Ressourcen befinden sich nun in der Indicated Kategorie, die deutlich um 46 % gesteigert werden konnte. Die Mineralisierung bleibt entlang des Streichens und in die Tiefe offen und bietet damit weiteres Upside-Potenzial. Kupfer und Zink sind in der Ressource hochgradig:

Classification	Tonnes (Mt)	Cu (%)	Zn (%)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (Kt)	Zn (kt)	Au (Koz)	Ag (Koz)
Indicated	4.22	0.98	1.08	0.16	6.0	41.3	45.44	21.7	813.44
Inferred	0.48	0.61	0.41	0.10	3.5	2.94	1.96	1.55	53.92
Total	4.70	0.94	1.00	0.15	5.7	44.22	47.37	22.66	867.29

Tab. 2: Aktuelle Ressourcenschätzung von Develin Creek vom Februar 2026
(Cut-off 0,30 % Cu) (Quelle: QMines)

Man beabsichtigt nun unterirdische Optimierungsstudien, um die tieferen Teile des mineralisierten Systems zu bewerten und eine detaillierte Minenplanung zu unterstützen. Das Unternehmen geht damit die nächsten Schritte, um Develin Creek als eine wichtige zukünftige Produktionsquelle innerhalb der breiteren Mt Chalmers Hub-Strategie etablieren zu können.

Mt Mackenzie

(Gold-Projekt / Ressourcen-Level)

Mount Mackenzie wurde erst Mitte 2025 erworben und befindet sich 140 km nordwestlich von Rockhampton und 45 km vom Develin Creek Projekt entfernt. Neben dem Hauptvorkommen an Gold befindet sich in der Ressource auch ein kleinerer Silberanteil.

Das Projekt enthält eine oberflächennahe, hochgradige Mineralisierung und wird als ein hochsulfidiertes epithermales Gold-Silber-System interpretiert, das innerhalb einer weitgehend alterierten vulkanischen Sequenz entwickelt wurde, die Teil des magmatischen "Connors-Auburn-Arch" ist. Engere, strukturell kontrollierte höhergradigen Zonen bestehen lokal in der Tiefe fort.

Abbildung 5 vermittelt einen Überblick über das Projekt mit der regionalen Geologie und Infrastruktur:

QMINES



PROJEKT MT MACKENZIE

Ressourcenupgrade
erfolgt

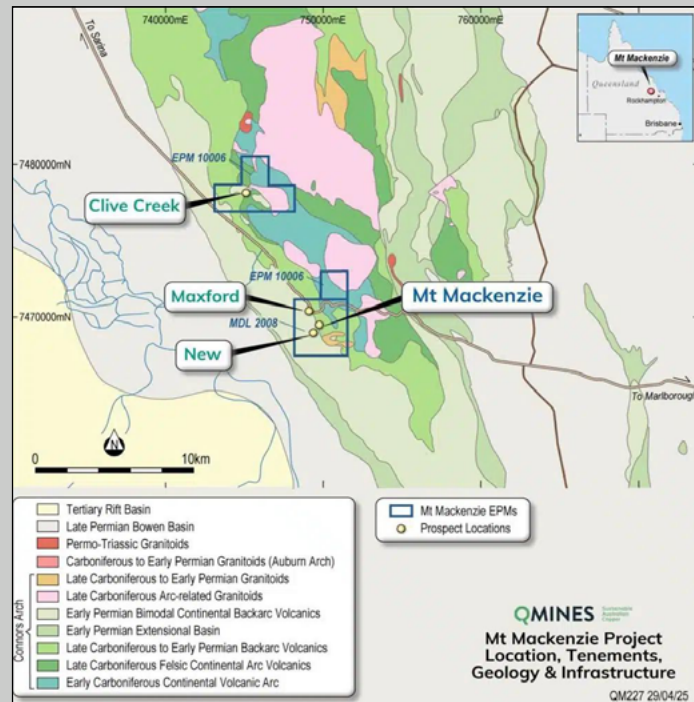


Abb. 5: Geologischer Überblick über das Mt Mackenzie Projekt (Quelle: QMines)

Zuletzt konnte QMines ein Ressourcenupdate mit Stand Juli 2026 veröffentlichen. Im Projekt liegen die drei Deposits North Knoll, South West Slopes und Vein 355 vor. North Knoll ist das Hauptlagerstättengebiet und bildete den Schwerpunkt der jüngsten Ressourcenerweiterung. Die Exploration hat sich stark auf dieses Gebiet konzentriert, insbesondere auf die Erweiterung in Richtung North Knoll West, wo sich flache, hochgradige Gold-Silber-Korridore befinden. Seit dem Projekterwerb konnte QMines nun die Ressourcen um 32 % bei Gold und 30 % bei Silber erhöhen. Dazu befinden sich nun über 70 % der Ressourcen in der Indicated Kategorie, was auch in diesem Projekt das geologische Vertrauen weiter stärkt.

Die erste Bohrkampagne von QMines selbst mit 73 Löchern und knapp 10.000 m hat jetzt das geologische Verständnis und speziell Kontrollen höhergradiger Mineralisierung verbessert. Bohrkern-Abschnitte wiesen teilweise außergewöhnlich hohe Gold- und Silbergehalte aus. Alle Lagerstätten bleiben darüber hinaus offen entlang des Streichens und in die Tiefe. Folgende Tabelle zeigt die Mt Mackenzie Ressource. Gold ist darin hochgradig:

Classification	Tonnes (Mt)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Au (oz)	Ag (oz)
Indicated	3.77	0.99	7.3	120,000	889,000
Inferred	1.45	1.07	4.9	50,000	230,000
Total	5.22	1.01	6.7	170,000	1,119,000

Tab. 3: Aktuelle Ressourcenschätzung von Mt Mackenzie vom Juli 2026
(Cut-off 0,4 g/t Au) (Quelle: QMines)

QMINES



**PROJEKT
MT MACKENZIE**

2020 wurde vom vorherigen Betreiber eine historische Scoping Studie zum Projekt veröffentlicht. Damals wurde eine vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzung vorgenommen, die aber nicht mehr dem aktuellen Stand entspricht. Inzwischen konnten die Ressourcen um rund 70 % erhöht werden. Bei einem angenommenen Goldpreis von 2.600 USD/Unze wurde seinerzeit ein operativer Umsatz von ca. 117 Mio. AUD und ein Free Cashflow von über 54 Mio. AUD ermittelt bei einer Minenlebensdauer von 43 Monaten und einer nötigen CAPEX von 13 Mio. AUD.

Ausgehend von der damaligen vorläufigen wirtschaftlichen Projektbeurteilung und signifikanten Vorarbeiten für eine PFS hat auch Mt Mackenzie hohes Potenzial, in den Multi-Projekt Minenplan von Mt Chalmers miteinbezogen zu werden. Die geringe Tiefe und die Kontinuität der Mineralisierung unterstützen die fortgesetzte Bewertung konventioneller Tagebau-Methoden. Für zukünftige Ressourcenerweiterungen liegen nun klarere Zielkriterien vor, sei es für Bohrungen in die Tiefe oder westlich von North Knoll. Speziell auch South West Slopes, das in der letzten Kampagne nicht bebohrt wurde, bietet noch Erweiterungspotenzial. Der aktuelle Stand des Projekts bestärkt den Übergang zu weiteren Arbeiten auf dem PFS-Niveau.

QMINES

**ZUSAMMENFASSUNG
PROJEKTHIGH-
LIGHTS****Zusammenfassung der QMines Projekt-Highlights**

- Die Projekte befinden sich im bergbaufreundlichen australischen Bundesstaat Queensland mit langer Bergbauhistorie, guter Infrastruktur und Küstennähe
- Projektentwicklungsschwerpunkte sind Kupfer und Gold
- Vor allem Kupferprojekte erfahren durch anhaltende Preissteigerungen des Metalls hohe Attraktivität
- Steigender Kupferbedarf durch den Ausbau von erneuerbaren Energien und Elektromobilität bei drohendem Angebotsdefizit
- Alle Projekte weisen überzeugende Explorationsergebnisse aus und besitzen mindestens Ressourcenschätzungen mit hohen Anteilen in der Indicated Kategorie
- Das Hauptprojekt Mt Chalmers profitiert als Brownfield-Entwicklung von vergleichsweise niedrigeren Kosten durch bekannte Geologie oder vorhandener Standortinfrastruktur
- Mt Chalmers verfügt über Kupfer- und Goldreserven; im Projekt ist nach einer vorliegenden positiven PFS mit einem NPV8 vor Steuern von 373 Mio. AUD eine definitive Machbarkeitsstudie im Gange, die Anfang 2027 fertiggestellt werden soll
- Alle noch ausstehenden Arbeiten auf Mt Chalmers sind bis zu einer finalen Investitionsentscheidung bereits voll finanziert
- QMines plant ein Multi-Projekt Produktionszentrums für Kupfer und Gold auf Mt Chalmers, in das auch die regional nahen Projekte Develin Creek und Mt Mackenzie miteinbezogen werden sollen
- Erfahrenes Management und technisches Team im australischen Rohstoffsektor
- Günstige Bewertung am Aktienmarkt bezogen auf den Mt Chalmers NPV

QMINES

**FINANZDATEN**Staatliches Investment-
paket erhalten

QIC investiert 15 Mio. AUD

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Das Listing von QMines an der Australian Securities Exchange (ASX) fand im Mai 2021 statt. Der Handel an der Frankfurter Börse und weiteren deutschen Börsenplätzen wurde dann ab September 2021 aufgenommen. Die Wahrnehmung der Aktie für europäische Investoren wurde damit früh verbessert, wenngleich die Handelsvolumina immer noch recht niedrig ausfallen. Die Top 20 Aktionäre halten über 50 % am Unternehmen. Größter Anteilseigner mit über 12 % ist seit 2026 der Critical Minerals and Battery Technology Fund, eine Initiative der Regierung von Queensland, die von der Investmentgesellschaft QIC verwaltet wird. Damit war QMines in der Lage, öffentliche Mittel für die Projektentwicklung zu gewinnen, was staatliches und institutionelles Vertrauen in das Vorhaben unterstreicht.

Projektentwicklungsunternehmen verfügen in aller Regel über keine nennenswerten operativen Umsatzerlöse. QMines hatte im zuletzt berichteten Geschäftsjahr 2025/26 (Geschäftsjahresende zum 30.6.) sonstige Einnahmen von 0,2 Mio. AUD. Naturgemäß sind dadurch die Geschäftsabschlüsse über Projektentwicklungsphasen hinweg im Normalfall defizitär. Damit einhergehend lag der Verlust 2025/26 bei -4,4 Mio. AUD. Am letzten Bilanzstichtag zum 30.06.26 lag das branchentypische angesammelte Defizit im Eigenkapital bei knapp -21 Mio. AUD. Das Eigenkapital selbst beziffert sich auf über 37 Mio. AUD. Zuletzt konnten Anleiheverbindlichkeiten getilgt werden, die im Mai 2026 in Aktien gewandelt wurden, so dass das Unternehmen nun frei von zinsbaren Verbindlichkeiten ist.

An Zuflüssen aus Kapitalerhöhungen zu Projektweiterentwicklungen konnten 2024/25 knapp 8,2 Mio. AUD netto generiert werden. 2025/26 waren es über 13,4 Mio. AUD netto, die zum Teil auf das genannte strategische Investmentpaket von QIC zurückgehen. QIC hatte im Mai 2026 5 Mio. AUD in Aktien von QMines und zusätzlich 10 Mio. AUD in einen 2 % NSR Royalty als Anteil an einer zukünftigen Produktion investiert. Der Royalty reduziert deutlich Anteilsverwässerungen bestehender Aktionäre, da dieser das Eigenkapital nicht tangiert (dieser bildet eine Position im langfristigen Fremdkapital). Zudem profitiert das Unternehmen mit der Kapitaldeckung davon, dass nun kurzfristigere Finanzierungsrisiken vermieden werden können.

Der aktuelle Cashbestand von QMines liegt im August 2026 bei rund 14,4 Mio. AUD. Das Unternehmen ist damit vollständig finanziert für die laufende definitive Feasibility Studie und Entwicklungsaktivitäten im Flaggschiffprojekt Mt Chalmers. Kurzfristige Finanzierungen durch die Ausgabe weiterer Aktien sollten damit nicht erfolgen.

Wie schon angesprochen, sollten sich Investoren prinzipiell bewusst sein, dass fortschreitende Eigenkapitalfinanzierungsprozesse (z.B. Platzierungen neuer Aktien oder Ausübungen von Optionen und Warrants) zu Anteilsverwässerungen am Unternehmen führen, sofern man darin nicht teilnimmt oder am Markt

QMINES



FINANZDATEN

nachkauft. Dies hat zur Folge, dass man bei einer potenziellen Steigerung der Marktkapitalisierung des Unternehmens nicht mehr im vollen Umfang wie ursprünglich partizipiert. Die Anzahl ausstehender Aktien unter Berücksichtigung von Reverse Splits sind Indikatoren für die Verwässerungshistorie einer Aktie.

Generell sollten sich Investoren im Bereich von Rohstoffprojekten der spekulativen Natur dieser Aktienanlagen bewusst sein. QMines ist auf dem Weg, sich in näherer Zukunft zu einem Kupfer- und Goldproduzenten in Queensland zu entwickeln. Das Risiko im Mt Chalmers Projekt ist dahingehend durch die erfolgreiche Finanzierung bis hin zur finalen Investitionsentscheidung im Vergleich zu sonst üblichen Entwicklungsunternehmen bereits erheblich reduziert.

Entwicklung der Finanzaahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 AUD, Geschäftsjahresende 30.6)	2023/24	2024/25	2025/26
Operative Umsatzerlöse	-	-	-
Sonstige Einnahmen	194	110	221
Periodenergebnis	-3.375	-2.939	-4.425
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	207.118	351.968	598.990
Ergebnis je Aktie in AUD	-1,63	-0,84	-0,74

Bilanzkennzahlen (in 1000 AUD)	2023/24	2024/25	2025/26
Bilanzstichtag	30.06.24	30.06.25	30.06.26
Anlagevermögen	20.701	24.041	33.934
Umlaufvermögen	786	3.867	14.615
davon Cash	592	3.504	14.250
Eigenkapital	18.079	25.297	37.445
Fremdkapital	3.408	2.611	11.104
Bilanzsumme	21.487	27.908	48.549

Tab. 4 und 5: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von QMines
(gerundet) (Quellen: QMines)

QMINES



DER KUPFERMARKT

Kupfer wichtig für die
Energiewende

Angebotsdefizite drohen

Erhebliche Engpässe an Kupfer zeichnen sich ab

QMines konzentriert sich in seinen Projekten auf die Exploration und Entwicklung von Kupfervorkommen, aber auch auf Gold oder Silber. Eine mögliche Produktion wird mittelfristig angestrebt. Die längerfristig bereits vorliegenden Metallpreissteigerungen haben auch positiven Einfluss auf die Aktienkurse von Entwicklungsunternehmen und können insbesondere größere Finanzierungsvorhaben erleichtern.

Kupfer gilt als der Konjunkturbarometer für die Wirtschaft. Die Hälfte der globalen Kupfernachfrage geht im Übrigen von China aus. In den letzten drei Jahren legte der Kupferpreis um über 75 % zu. Aktuell notiert er bei deutlich über 14.000 USD je Tonne und markierte im Laufe von 2026 Höchststände. Durch die Energiewende, den Ausbau von Stromnetzen, der zunehmenden Elektrifizierung, der Digitalisierung, der Dekarbonisierung im Zuge der angestrebten Klimaneutralität, im Bau- und Transportwesen, im Elektronikbereich und nicht zuletzt durch den Aufbau von KI-Rechenzentren wird die Kupfernachfrage noch deutlicher ansteigen. Mit dem Bedarf in Windkraft- und Solaranlagen und Batteriespeichern nimmt Kupfer damit immer mehr eine Schlüsselrolle in der Energiewende ein. Man geht aber davon aus, dass bis 2040 ein langfristiger Mangel eintreten und Kupfer im beschriebenen strukturellen Wachstumstrend dadurch zu einem strategischen Rohstoff werden wird.

Branchenanalysen zeigen die zunehmende Kluft zwischen der prognostizierten Kupfernachfrage und neuer Minenversorgung. Zu lange wurde die bestehende Minenproduktion auf moderateren Metallpreisniveaus nicht ausgebaut. Neue Projekte dauern in der Entwicklung. Die Erschließung neuer Minen kann sich auf 10 bis 15 Jahre hinziehen. Die vorhandene Produktion (einhergehend mit sinkenden Erzgehalten) oder auch das Recycling können einen rascher steigenden Bedarf kaum ausreichend decken.

Die UBS sieht 2026 ein Defizit an raffiniertem Kupfer von etwa 520.000 Tonnen, was auf eine begrenzte Minen- und Konzentratversorgung sowie einen anhaltenden Nachfrageanstieg aus der Elektrizitätsinfrastruktur, der Elektrifizierung und der Entwicklung von Rechenzentren zurückzuführen sei. Bei einer aktuellen globalen Kupferminenproduktion von etwa 22-23 Mio. Tonnen pro Jahr gehen Prognosen bis 2050 von einer alleinigen Nachfrage nach abgebautem Kupfer von etwa 37 Mio. Tonnen pro Jahr aus.

Marktanalysen weisen darauf hin, dass ohne erhebliche neue Projektentwicklungen die globalen Kupfermärkte einem Angebotsdefizit gegenüberstehen könnten. Strukturelle Herausforderungen der Kupferindustrie sind dabei die genannten sinkenden Erzgehalte, steigende Kapitalintensität für neue Minenentwicklungen, verlängerte Genehmigungsfristen oder geopolitischer Wettbewerb um sichere Lieferketten. S&P Global prognostiziert, dass die globale Kupfernachfrage auf 42 Millionen Tonnen jährlich bis 2040 steigen wird, getrieben von Wirtschaftswachstum, Elektrifizierung, Ausbau von Strom-

QMINES


DER KUPFERMARKT

netzen, erneuerbaren Energien, E-Mobilität, KI- und Rechenzentrumsinfrastruktur sowie Verteidigung. Ohne erhebliche Investitionen in neue Minen könnte bis 2040 ein Kupferversorgungsdefizit von bis zu 10 Mio. Tonnen pro Jahr entstehen.

Folgende Abbildung veranschaulicht die Entwicklungsprognose von S&P Global. Nach gegenwärtigem Stand wird die Kupferproduktion aus Minen im Jahr 2030 ihren Höhepunkt überschritten haben und rückläufig werden:

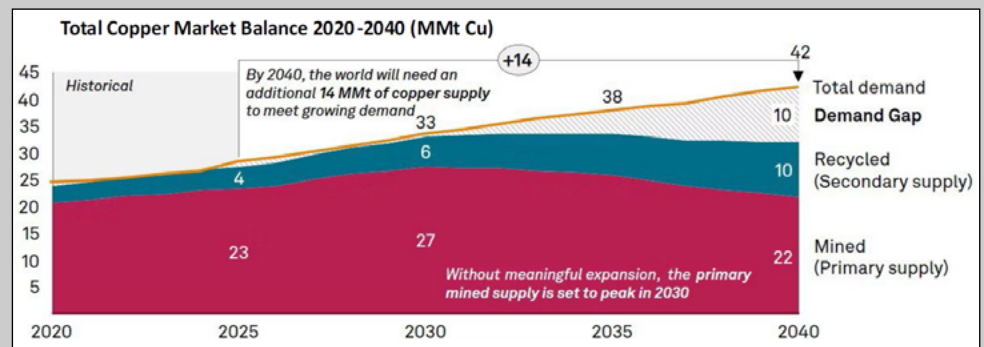


Abb. 6: Prognose der globalen Kupfernachfrage und des Produktionsumfangs in Mio. Tonnen bis 2040 (Quelle: S&P Global)

Durch ein solches Szenario wird momentan die Entwicklung von Kupferprojekten sehr gut unterstützt. Insbesondere hochgradige, aber auch ertragsstarke kapitalintensivere Projekte sollten begünstigt sein. Die Unternehmen verfügen dabei über einen bedeutenden Hebel für höhere Kupferpreise.

QMINES

**BEWERTUNG**Konzeption
Peergroupvergleich**BEWERTUNG**

QMines entwickelt mit Mt Chalmers aktuell ein Kupfer/Gold-Projekt im australischen Queensland auf das Feasibility-Level bei einer mittelfristigen Produktionsperspektive. Mt Chalmers verfügt in der PFS bereits über Reserven. Zudem bestehen in regionaler Nähe mit Develin Creek und Mt Mackenzie zwei weitere Projekte, die auch bereits Ressourcen bis zur Indicated Kategorie besitzen.

Prinzipiell werden Entwicklungsunternehmen wie QMines gegenüber Produzenten mit Risikoabschlägen bewertet. Eine Projektwirtschaftlichkeit konnte in einer vorläufigen Machbarkeitsstudie zwischenzeitlich nachgewiesen werden. Ein weiterer Hauptrisikofaktor vieler Unternehmen ist mit der vorliegenden Finanzierung bis zur Produktionsentscheidung nun praktisch auch weggefallen.

Gegenwärtig fällt die projektwertbezogene Marktbewertung für QMines auf dem erreichten PFS-Level zwar nicht gering, aber vergleichsweise noch moderat aus. Mit der laufenden Feasibility Studie arbeitet das Unternehmen nach Studienlage auf die Produktionsreife im Projekt hin. Insofern dürfte ein stärkerer Fokus von Seiten der Rohstoffinvestoren absehbar sein und auch höhere Bewertungsniveaus nach sich ziehen.

QMines verfügt in seinen Projekten über Kupfer- und anteilig u.a. über Gold- und Silbervorkommen. Für einen Peergroupvergleich des Unternehmens kommen daher vor allem Entwicklungsunternehmen ebenfalls mit Primärvorkommen an Kupfer in Frage, deren Projekte sich in Australien befinden.

An der ASX sind mehr als 200 Kupferunternehmen von Greenfield Explorern bis hin zu Produzenten gelistet. Die meisten sind Explorationsunternehmen in frühen Stadien, die noch keine JORC-konformen Ressourcen definiert haben. Mehrheitlich treten in den australischen Projekten neben Kupfer auch andere Metallmineralisierungen auf. Reine Kupfervorkommen sind eher die Ausnahme.

Für eine brauchbare Bewertungsanalyse von QMines sollten diesbezüglich bei Vergleichsunternehmen Ressourcenschätzungen und mindestens auch (vorläufige) Projektwertschätzungen vorliegen. Zur Bewertungsperspektive einer späteren Produktion können darüber hinaus bereits auch Produzenten herangezogen werden. Der relative Bewertungsvergleich kann dabei durch Multiples der Enterprise Values (EV) der Unternehmen im Verhältnis zu deren Kupfer-Äquivalent (CuEq)-Ressourcen erfolgen. Der Enterprise Value korrigiert die Marktkapitalisierung um einen Saldo aus Fremdkapital und Cashguthaben, so dass Marktbewertungen etwas transparenter werden.

Australien gilt als sehr bergbaufreundlich mit verlässlicher Gesetzgebung. Australische Standards dienen gelegentlich auch als Grundlage der Modelle anderer Länder. Länderrisiken werden ganz allgemein in die Höhe des Diskontierungsfaktors bei Projektwertschätzungen mit einbezogen. Die Net

QMINES


BEWERTUNG

Present Values (NPVs) von Kupferprojekten in Australien werden in den Base Case Szenarien häufig mit 8 % abdiskontiert, so auch in der PFS von QMines.

Nachfolgende Tabellen zeigen den Peergroupvergleich von QMines mit Unternehmen, die schwerpunktmäßig Projekte mit Kupfer als Hauptmetall entwickeln. QMines hat bereits selbst Unternehmen aus der Vergleichsgruppe in Veröffentlichungen als Peer zumindest genannt. Die Unternehmen sind nach ihrem Entwicklungsstadium und der Marktbewertung ansteigend sortiert und gruppiert. Erwartungsgemäß wäre dementsprechend ein zunehmender Verlauf der Bewertungsmultiples. Bei empirischen Daten ist dies naturgemäß nicht immer der Fall. AIC Mines als Produzent zeigt dabei ein mögliches späteres Bewertungspotenzial für die übrigen Unternehmen auf, sobald sie diese Entwicklungsstufe erreicht haben sollten:

Unternehmen	Projekte (Stadium)	MCap in Mio. AUD	EV in Mio. AUD	Kupferressource in Mio. Tonnen CuEq (M&I+Inferred)
QMines (AUS)	Mt Chalmers (PFS) Develin Creek (Res) Mt Mackenzie (Res) (alle AUS)	58,7	55,4	0,27
True North Copper (AUS)	Cloncurry (PFS) Mt Oxide (Res) (beide AUS)	63,8	65,7	0,50
Cyprium Metals (AUS)	Nifty Copper Complex (PFS) Maroochydore (Res) Hollandaire (Res) (alle AUS)	249	295	2,97
KGL Resources (AUS)	Jervois (FS / finanziert (AUS))	409	409 *	0,67
AIC Mines (AUS)	Eloise & Jericho (Prod) Sandy Creek (Res) Artemis (Res) (alle AUS)	696	810 **	0,78 **

Unternehmen	EV / Kupferressource (M&I+Inferred)	Projekt-NPV nach Steuern in Mio. AUD	MCap / NPV	EV / NPV
QMines (AUS)	208	250	0,235	0,221
True North Copper (AUS)	132	61,9	1,031	1,061
Cyprium Metals (AUS)	100	756	0,329	0,391
KGL Resources (AUS)	609	839	0,487	0,488
AIC Mines (AUS)	1.036	k.A.	-	-

* noch ohne 300 Mio. AUD aus der aktuellen Kapitalerhöhung zur Projektfinanzierung

** noch vor dem angekündigten Mt Cuthbert Projekterwerb

Tab. 6a und 6b: Peergroupvergleich von Kupfer-Gold/Polymetall-Projektentwicklern in Australien (Stand: 02.10.26) (Quellen: QMines, Unternehmenspräsentationen, Finanzberichte, MiningScout)

QMINES



BEWERTUNG

Peergroupanalyse

PFS-Level

QMiner ist in der Peergroup von der Projektentwicklungsstufe her mit vorliegender vorläufiger Machbarkeitsstudie auf einem ähnlichen Stand wie True North Copper und Cyprium Metals. Die beiden Vergleichsunternehmen haben aber schon eine wesentlich frühere Produktionsabsicht angekündigt.

QMiner entwickelt in Queensland das hochgradige Kupfer/Gold-Projekt Mt Chalmers, für das in der PFS von 2024 schon Reserven ausgewiesen wurden. Es existiert kostensparende Brownfield-Infrastruktur und die Nähe zu Raffinerien. Der NPV8 nach Steuern unter konservativen Annahmen liegt bei etwa 250 Mio. AUD. Die Minenlebensdauer beträgt über 10 Jahre. Das Produktionsziel des Projekts sind 62,9 kt Cu, 130 koz Au, 28 kt Zn, 1,612 Moz Ag und 583 kt Pyrit (Py/S/Fe). Der angestrebte Produktionsbeginn in Form von Konzentraten ist 2029. An anfänglichen CAPEX sind rund 192 Mio. AUD nötig. Anfang 2027 soll nun eine definitive Machbarkeitsstudie mit angepassten und optimierten Parametern folgen, die den aktuellen und weiter präzisierten Projektwert enthalten wird. Die beiden weiteren Projekte Develin Creek (Kupfer/Zink) und Mt Mackenzie (Gold/Silber) liegen in regionaler Nähe zu Mt Chalmers und verfügen über zuletzt in 2026 verbesserte Ressourcenschätzungen. Diese bieten die Chance auf Zulieferungen an die geplanten Verarbeitungsanlagen von Mt Chalmers, was den Ausbau zu einem regionalen Produktionszentrum bedeuten könnte.

True North Copper entwickelt seine Kupferprojekte Cloncurry und Mt Oxide in der Mt Isa Region im Nordwesten von Queensland. Cloncurry beinhaltet in mehreren örtlichen Lagerstätten neben Kupfer auch Gold und Kobalt. Das Unternehmen besitzt im Projekt Verarbeitungsinfrastruktur und eine genehmigte Mine. True North sieht hier die Chance auf die kurzfristige Entwicklung eines Bergbauzentrums. 2024 hatte das Unternehmen für Cloncurry auf dem PFS-Level eine Minenneustartstudie veröffentlicht. Basierend auf bestehenden Reserven ergab sich eine anfängliche (und erweiterbare) Minenlebensdauer zwischen 4 und 5 Jahren mit einer Produktion von hochwertigem Sulfiderz zum Weiterverkauf an Glencore mit einem Produktionsziel von 35 kt Cu und 29 koz Au. Der NPV10 nach Steuern lag bei 62 Mio. AUD. Aufgrund der bestehenden Anlagen lag die CAPEX bei nur 1,5 Mio. AUD. Aktuell wird aber an einer neuen PFS gearbeitet, die noch in Q4 2026 fertig werden und ein Ressourcenwachstum (aktuell im September 2026 veröffentlicht), potenzielle Reserven sowie Optimierungsmöglichkeiten beinhalten soll. Ein Produktionsstart könnte damit, aus Sicht des Unternehmens, bereits für 2027 möglich sein. In regionaler Nähe befindet sich außerdem das Mt Oxide Projekt, das auch von örtlichen Verarbeitungsanlagen profitieren kann. In den dortigen Ressourcen befinden sich Kupfer, Silber und Kobalt. Mit aktuell 220 kt liegen die reinen Kupferressourcen von Mt Oxide deutlich über der von Cloncurry mit 125 kt. Aktuelle Ziele auf Mt Oxide sind weitere Bohrungen und die Vergrößerung der Ressource. Im August und September 2026 konnte das Unternehmen durch Aktienplatzierungen über 18 Mio. AUD brutto einnehmen.

Cyprium Metals entwickelt das Nifty Kupferprojekt in Westaustralien. Nifty ist ein Brownfield-Neustartprojekt mit historischer Produktionsinfrastruktur. Das Unternehmen verfügt in der Peergroup über die mit Abstand größte Kupferressource. Der Nifty Copper Complex enthält fast 1.100 kt Cu incl. Re-

QMINES



BEWERTUNG

FS-Level

serven von knapp 800 kt Cu. Ende 2024 konnte für das Projekt eine PFS vorgelegt werden. Darin wird die Produktion von Kupferkonzentrat aus sulfidischem Vorkommen aus einer neuen Mine in bestehenden und erneuerten Anlagen sowie von Kupferkathoden aus der erneuten Auslaugung von Heap-Leach-Pads mit oxidischem Material modelliert (Oxiderze bilden sich zumeist oberflächennah durch Verwitterung, wobei Sulfiderze durch Kontakt mit Luft und Wasser oxidieren). Der Laugungsprozess von Oxiderz ermöglicht die direkte Herstellung von reinem Kupfer ohne weitere Schmelzverfahren. Eine Konzentratproduktion entfällt damit. Der NPV8 nach Steuern lag in der PFS bei 756 Mio. AUD (davon 92 % dem Konzentratprojekt zurechenbar) mit einer Projektlebensdauer von über 20 Jahren. Das Konzentratprojekt erfordert anfänglich eine CAPEX von 239 Mio. AUD und das Kathodenprojekt, das auch alleinstehend betrieben werden könnte, von 30 Mio. AUD. Im zweiten Halbjahr 2026 soll u.a. ein Ressourcen- und Reservenupdate erfolgen und man möchte mit der Herstellung der Kupferkathoden beginnen - und damit zum Produzenten aufsteigen.

Etwa 85 km südöstlich von Nifty befindet sich das Weiteren das Maroochydhore Kupferprojekt mit Ressourcen von knapp 1.600 kt Cu Inferred (zzgl. Kobalt). Dies ist damit eines der größten Greenfield Kupferprojekte Australiens. Ferner besteht das Paterson Explorationsprojekt, zwischen Nifty und Maroochydhore gelegen, das noch ohne Ressourcen ist und als weitere potenzielle Zulieferquelle für die Nifty Anlagen dienen kann. Schließlich hält Cyprium einen 80%igen Anteil an Nicht-Goldrechten in einem Joint Venture mit Ramelius Resources am Kupfer/Gold-Projekt Cue in Westaustralien. Das Projekt umfasst Hollandaire, eine VMS-Lagerstätte mit Ressourcen von insgesamt 51,5 kt Cu (zzgl. Gold und Silber). Projektoptionen umfassen hier Joint Ventures, einen Spin-Out oder weitere Exploration.

Das nächste Unternehmen in der Peergroup steht nach einer jüngst erfolgreichen Projektfinanzierung unmittelbar vor Beginn der Konstruktionsphase. Zuvor war die schon länger vorliegenden Feasibility Studie mehrfach aktualisiert worden, um nun das positive Marktmomentum nutzen zu können.

KGL Resources verfügt über das hochgradige Jervois Kupferprojekt im australischen Northern Territory. Für das Projekt liegt seit 2025 eine zu 2022 aktualisierte Feasibility Studie vor, für die im April 2026 nochmals ein Update erfolgte. Zudem ist die Finanzierung über ein Paket von 689 Mio. AUD mittels Streaming durch Wheaton (nur auf Gold und Silber über 300 Mio. USD) und Eigenkapital über 300 Mio. AUD und gänzlich ohne Kredite bereits bis in die Produktion gesichert, die im ersten Halbjahr 2028 starten soll. Damit konnte KGL vom aktuell äußerst positiven Metallpresumfeld und der strategischen Attraktivität profitieren. Ohne eine Kreditfinanzierung geht KGL davon aus, dass das Unternehmen unter dem Strich einen größeren Anteil der operativen Cashflows beibehalten kann. Derzeit laufen vorbereitende Arbeiten der Konstruktionsphase. Das Projekt hat eine anfängliche Minenlebensdauer von 10 Jahren mit einer jährlichen Produktion von 30 kt Cu. Diese soll in den ersten 5 Jahren im Tagebau und anschließend unter Tage erfolgen. Beiprodukte sind signifikante Anteile an Silber und Gold. Insgesamt soll Konzentrat mit enthaltenen 276 kt Cu sowie 10,5 Moz Ag und 87 koz Au produziert werden.

QMINES

**BEWERTUNG**

Produzenten-Level

Das Projekt besteht aus den drei Lagerstätten Rockface, Reward und Bellbird. Der hochgradige Gehalt der Reserven liegt bei knapp 2,1 % CuEq. Das Potenzial des Projekts ist seitlich und in der Tiefe offen. Am Ressourcenwachstum und der Verlängerung der Minenlebensdauer wird entsprechend weiter gearbeitet. Im diesjährigen Update der Machbarkeitsstudie wird ein spotpreisorientierter NPV8 nach Steuern von 839 Mio. AUD ausgewiesen.

Schließlich befindet sich mit AIC Mines in der Peergroup noch ein etablierter australischer Kupferproduzent, der das Bewertungsniveau auf dieser Entwicklungsstufe verdeutlicht.

AIC Mines betreibt die Kupfermine Eloise im Norden von Queensland. Die hochgradige Untertagemine ist seit langem etabliert und befindet sich in der gleichen Provinz wie Mt Chalmers von QMines. Seit 1996 läuft der kontinuierliche Betrieb der Mine. Derzeit werden jährlich etwa 13 kt Cu und 6 koz Au in Konzentraten produziert. Im Geschäftsjahr 2025/26 hatte man Umsätze von 245 Mio. AUD mit einem Nettogewinn von 41 Mio. AUD erzielt.

Mit der Entwicklung des unmittelbar südlich gelegenen Kupferprojekts Jericho soll die Zulieferung an die Verarbeitungsanlage von Eloise erhöht werden. Erzverarbeitungstests haben bereits stattgefunden und bis zum letzten Quartal 2026 soll der volle Produktionshochlauf vollzogen werden. Mit Kapazitätsausweitungen strebt man eine Produktion von über 20 kt bis 25 kt Cu jährlich ab 2028 an. Mit der Produktionsergänzung durch Jericho steht für die Anlage nun die größte Ressourcenbasis der Geschichte zur Verfügung. Die Reserven von Eloise und Jericho liegen aktuell bei 191 kt Cu, 139 koz Au und 1,2 Moz Ag. Der Gehalt der Reserven liegt für Kupfer bei 1,9 %. Die finalen Konzentratgehalte sind in etwa 27 % Cu, 4,4 g/t Au und 100 g/t Ag. Eloise ist damit ein erfolgreiches Beispiel einer Produktionsanlage mit erfolgreichen Ressourcenerweiterungen über Jahrzehnte hinweg.

Aktuell hat AIC Mines angekündigt, dass man von Matarra Metals das fortgeschrittene Mt Cuthbert Kupferentwicklungsprojekt, eine historische Mine 150 km nordwestlich von Eloise-Jericho, erwerben wird. Das Transaktionsvolumen umfasst 120 Mio. AUD. Man geht von einem möglichen eigenständigen Betrieb aus. Mit dortigen Ressourcen von 246 kt Cu will man die eigene Gesamtressourcenbasis um über 30 % erhöhen und ein zweites Flaggschiffprojekt etablieren.

AIC Mines unterhält noch weitere Explorationsprojekte in Australien. Nennenswert sind insbesondere Artemis und Sandy Creek mit bislang kleineren Inferred Ressourcen etwa 20 km westlich der Mine Eloise, welche die Kupferproduktion aus der Anlage noch weiter erhöhen könnten.

Anders als bei Entwicklungsprojekten weisen Produzenten wie AIC Mines mit aktiven, etablierten Minen typischerweise keine laufenden NPVs mehr aus. Bewertungskriterien sind hier Netto-Cashflows, Margenentwicklungen, Produktionsausblicke oder erwartete KGVs. Wie auch immer gingen Konsensschätzungen des Marktes in der Vergangenheit allein für die Mine Eloise von einem NPV10 von rund 360 Mio. AUD nach Steuern aus. Für den Zweck des Peergroupvergleichs genügt hingegen schon die Relation des Enterprise Values zu den Ressourcen, um das Bewertungsniveau eines Produzenten gegenüber Entwicklern aufzuzeigen

QMINES



BEWERTUNG

Positive Bewertungs-
spielräume für QMines

Höhere Bewertung von QMines wäre fundiert

In der Peergroup sind vergleichbare Unternehmensstrategien wie der von QMines beobachtbar, sei es durch geplante regionale Zulieferprojekte an ein Hauptprojekt zur Erhöhung einer Produktionsbasis oder die prinzipielle Ausrichtung auf eine Konzentratproduktion als "reine Bergbauunternehmen" (typisch für weit verbreitetes Sulfiderz), die ihr Rohprodukt mit etwa bis zu 30 % Kupferanteil an Schmelzwerke oder Raffinerien verkaufen. Majors behalten die volle Wertschöpfungskette dabei häufiger bei sich.

Im momentan positiven Marktumfeld für Kupferunternehmen fallen die Bewertungen in der Peergroup in keinem Fall geringfügig aus. Der Markt zeigt insofern seine Wertschätzung für fortgeschrittene und aktiv weiterentwickelte Projekte. Eine deutlich schwächere Wahrnehmung von Entwicklungsunternehmen gegenüber den Produzenten, die weniger spekulativ oder kapitalintensiv einzuschätzen sind, ist zumindest aus der Peergroup nicht feststellbar.

Wie schon angesprochen, fällt die momentane Marktbewertung von QMines, angesichts der Qualität des Projekts, für das längst erreichte PFS-Level und im Peergroupvergleich dennoch eher moderat aus. Die gemäßigte Bewertung sticht in den NPV-Relationen hervor. Der Wertansatz des Mt Chalmers Projekts wird aktuell vom Enterprise Value des Unternehmens nur mit rund 22 % erreicht. Häufiger liegen bei anderen Unternehmen gemäß den Projektwertschätzungen die NPV-Relationen zur Marktbewertung sogar um bis zu 50 % darüber.

Cyprium Metals weist diesbezüglich bereits ein höheres Bewertungsniveau auf, auch wenn hier die schiere Größe der Ressource und der in Kürze anberaumte Beginn der Kupferkathodenproduktion zum Teil schon eingepreist sein sollten. Dennoch kann anhand der Cyprium Projektbewertung relativ für QMines ein gewisses Aufholpotenzial abgeleitet werden, speziell auch unter der Berücksichtigung, dass die Kapitalintensität der Cyprium Projektvorhaben nach aktuellem Stand etwas über der von QMines liegt.

Bei True North Copper steht eine breiter aufgestellte PFS bis Jahresende 2026 an, die über die Minenneustartstudie von 2024 hinausgehen wird. Entsprechend ist aktuell nicht mehr von der hohen und etwas verzerrten Bewertung aus den NPV-Relationen auszugehen. Auf Ressourcenbasis ist True North etwas schwächer als QMines bewertet.

KGL Resources wiederum konnte die Projektfinanzierung stemmen, was eine wesentliche Leistung nach dem Erreichen des Feasibility-Levels darstellt. Die Bewertung auf Ressourcenbasis liegt im Vergleich zu den übrigen Entwicklern in der Gruppe bereits höher. Projektwertbezogen bietet sich im Laufe einer erfolgreichen Konstruktionsphase noch Bewertungspotenzial für KGL.

Die Aktien des australischen Mid-Tier Kupferproduzenten AIC Mines sind derzeit mit einem KGVe von knapp 17 recht fair bewertet, liegen aber ein ganzes Stück

QMINES

**BEWERTUNG
-
FAZIT**

Fundamentaldaten
sprechen für QMines

unter den Branchenschwergewichten Freeport-McMoRan/USA (KGVe 24), BHP Group/AUS (KGVe 22) oder Southern Copper/MEX-USA (KGVe 26). Auf Ressourcenbasis zeigt AIC Mines eine zum Teil vielfache Bewertung gegenüber den Entwicklern in der Peergroup an. AIC Mines veranschaulicht damit ein mögliches markantes Bewertungspotenzial für diese Unternehmen, wenn sie das Produktions-Level gefestigt erreicht haben sollten.

Neben allgemeiner Aktienmarktlage und den Preisentwicklungen bei Rohstoffen sollten längerfristig die Bewertungen der Projektentwickler stärker von fundamentalen Kriterien abhängen. Mit der kommenden Feasibility Studie dürfte QMines in der Lage sein, das Mt Chalmers Potenzial noch stärker zu betonen, was 2027 in eine finale Investitionsentscheidung münden soll. Damit sollten günstige Impulse für das Bewertungsniveau der Aktie gesetzt werden können. Risikoaffinen Investoren bietet sich daher auf aktuellem Kursniveau eine spekulative Einstiegschance in die Aktie des Unternehmens, das auf eine Projektrealisierung hinarbeitet.

FAZIT

QMines hat sich in den letzten Jahren ein aussichtsreiches Projektportfolio mit Fokus auf Kupfer und Gold aufgebaut und dieses erfolgreich weiterentwickelt. Mit dem Brownfieldprojekt Mt Chalmers steht man nach der gerade laufenden und solide finanzierten Machbarkeitsstudie in 2027 vor der Produktionsentscheidung. Zusätzliche Möglichkeiten bieten die beiden weiteren Projekte, die als Zulieferquellen aus der Region in Queensland in den geplanten Produktionsbetrieb mitaufgenommen werden könnten. Die bisherigen Entwicklungen lassen erahnen, welches Potenzial in diesem Gesamtvorhaben steckt.

Die Perspektiven für den Kupfersektor sind darüber hinaus ausgezeichnet. Der sich abzeichnende langfristig steigende Kupferbedarf durch die fortschreitende Dekarbonisierung, der Ausbau erneuerbarer Energien oder der Umstieg auf die Elektromobilität verleihen QMines einen stabilen Entwicklungsrahmen. Die bergbaufreundlichen und infrastrukturell begünstigten Projektlagen, bestehende strategische Investoren und zuletzt die staatliche Finanzierungsunterstützung durch Queensland sollten dem Unternehmen auch weiterhin einen förderlichen Spielraum geben.

QMines ist damit gegenwärtig sehr gut positioniert. Es liegt eine hervorragende Basis für eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung mit viel Wachstumspotenzial vor.

QMINES

**IMPRESSUM/
DISCLAIMER**

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Karl Miller
info@miningscout.de**Geschäftsführer:**
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.